

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 75. Donnerstag, den 16. März 1826.

An dem Sarge der verewigten Frau
Hofrätthin Lörg.

Die Thräne fließt am Sarkophage
Der theuern Mutter still herab;
Es bebt des Herzens bange Klage,
An der geliebten Gattin Grab.

Verklärt in höh'rer Würde Schöne,
Schwang sich ihr freier Geist empor.
Dort wo des selgen Friedens Töne
Verschmelzend weih'n der Engel Chor.

So lösen sich die zarten Bande,
Der Freude Schimmer ist entflohn;
Allein im bessern Helmathlande
Winkt frommer Tugend hehrer Lohn.

Und lichter wird der Schatten Hülle,
Die Hoffnung lächelt geistig klar,
Und bringt in süßer Ahnung Fülle,
Der reinsten Liebe Opfer dar.

Freundschaftliche Aufträge.

(Beschluß.)

„N. S. Elise und Jeanette ersuchen
Sie, ihnen doch ein Paar Proben von seidnen
Sommerzeugen zu schicken. Sie sollen nicht
zu hell und auch nicht zu dunkel ge-
mustert, aber einfach und in verschiednen
Breiten und Preisen, seyn. Und dann

sollten Sie sich doch erkundigen, wie der nie-
drigste Preis von den schönsten Straußens-
federn ist. Wenn Sie etwa einige recht hübsche
Gürtel sehen, so sollten Sie doch auch
nach den Preisen fragen, denn sie sind noch
nicht einig, ob sie Federn oder Blumen neh-
men. Die Sie lezthin geschickt haben, sind
ganz verschossen und sehen wie getragen
aus. Mein Mann benutz die Gelegenheit,
ein Paar Barbiermesser beizulegen. Sie sollen
so gut seyn, sie bei dem Schleifer in der Mühle,
draußen vor dem Thore, abzugeben. Er muß
sie aber gleich abziehen, denn das ist eine Sache,
die er nicht lange entbehren kann. Wenn Sie
etwa beim Sattler Gurtmann vorbeigehen, so
ersucht Sie mein Mann um die Gefälligkeit,
anzufragen, was er denn nähme, einen Sat-
tel neu aufzustopfen und eine Kutsche zu bele-
dern? Ich denke doch, am besten ist es, Ihnen
den Turban mitzuschicken, daß Sie bei der Ko-
behändlerin versuchen können, ihn umzutau-
schen. Ich bin erstaunlich böse, wenn sie es
nicht thun will, denn es wäre eben so gut, als
ob ich das Geld zum Fenster hinaus würfe.
Auf meinen Kopf kommt er nicht wieder!
Ich bin immer die Ihrige. N. N.“

„N. S. Ich sehe schon, daß ich die
kleine Ariadne zum Zahnarzt Packan hinein
schicken muß, um einige Zähne heraus nehmen
zu lassen, die ihr solche Noth machen. Nun
führ' ich selbst gern mit, aber ich kann so etwas